



Presseinformation

Neue Wege für den Service im Maschinenbau

Erfolgreiche Abschlussveranstaltung des SimoBIT-Förderprojekts *Mobile Servicewelten* / Exzellente Ansätze im weltweiten Service des deutschen Maschinenbaus vorgestellt / Effizienzsteigerung für mehr Wachstum / Vernetzung von Kompetenzen als Erfolgsfaktor

Stuttgart, 18. Juni 2009 – Der Service ist das entscheidende Differenzierungsmerkmal des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus im weltweiten Wettbewerb. Darüber waren sich die Teilnehmer der Abschlussveranstaltung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Rahmen des Förderprogramms SimoBIT unterstützten Projektes *Mobile Servicewelten* einig. Bereits heute werden rund 20 % des Gesamtumsatzes im deutschen Maschinenbau mit Serviceleistungen erzielt. Die innerhalb des Förderprojekts entwickelten Lösungen im Service können eine Abgrenzung gegenüber Plagiatherstellern bedeuten und zu Effizienzsteigerungen und somit zu Kostensenkungen führen.

Mehrwert für den Kunden schaffen, Kompetenzen und Prozesse vernetzen, Wege und Kosten sparen. Das ist die Quintessenz aus den Vorträgen auf der Tagung *Exzellenz im weltweiten Service des deutschen Maschinenbaus*, die heute im Stuttgarter Engineering Park stattfand. „Innerhalb des SimoBIT-Förderprojekts ist es uns gelungen neue Wege für den Service im Maschinenbau aufzuzeigen“, so die Projektleiterin Prof. Dr. Anne König von der Beuth Hochschule für Technik Berlin, die die Tagung moderiert hat. „Heute wurde deutlich, wie wichtig das Thema ist und dass darin viel Potenzial für die gesamte Branche steckt. Besonders dem Einsatz der RFID-Technik im Service rechnen wir hohe Bedeutung zu.“ Neben einem umfangreichen Tagungsprogramm mit Vorträgen der einzelnen Projektbeteiligten wie der Infoman AG, dem Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), der Homag AG, Trumpf, Voith Paper Automation und der Weing AG vermittelte ein Ausstellungsbereich anschaulich die Ergebnisse des Projektes.

Weitere Informationen zum SimoBIT-Förderprojekt und der Veranstaltung finden Sie unter www.mobile-servicewelten.de und www.simobit.de.

Über SimoBIT

SimoBIT ist ein Förderschwerpunkt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur *sicheren Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung*. Gefördert werden zwölf ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Entwicklung von mobilen Lösungen in den Bereichen Maschinenbau, Handwerk bzw. kleine und mittelständische Unternehmen, Gesundheitswirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Ziel ist es, die Entfaltung des Potenzials mobiler Multimedia-Dienste voranzutreiben, um ihre Potenziale zur Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen sowie Kosten- und Zeiteinsparungen auszuschöpfen. Bestehende Prozess- und Wertschöpfungsketten sollen optimiert und reorganisiert beziehungsweise neu erschlossen werden. Einen besonders hohen Stellenwert haben im Rahmen der Förderprojekte Konzepte zur Gewährleistung von IT-Sicherheit. Der Förderschwerpunkt wird bis Anfang 2011 vom BMWi mit ca. 30 Mio. Euro im Rahmen der High-Tech-Strategie der Bundesregierung und des Regierungsprogramms „Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.simobit.de.



Kontakt für die Presse:

Mobile Servicewelten

Nicole Sera
Marketing Communications Manager
Infoman AG
Meitnerstr. 10, 70563 Stuttgart

Tel: +49 711 67971-546
Fax: +49 711 67971-10
E-Mail: nicole.sera@infoman.de
Web: www.mobile-servicewelten.de

SimoBIT

Daniel Krupka
LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH
Lindwurmstr. 124, 80337 München

Tel: +49 89 720187-16
Fax: +49 89 720187-20
E-Mail: simobit@lhk.de
Web: www.simobit.de